

## 4. Abzählbarkeit

"Trauer und Zittern lag nicht in meine Natur."

J. W. v. Goethe

4.1 Def!: Sei  $M \neq \emptyset$  eine Menge.

$M$  heißt abzählbar, falls eine Surjektion

$$\mathbb{N} \rightarrow M$$

existiert.

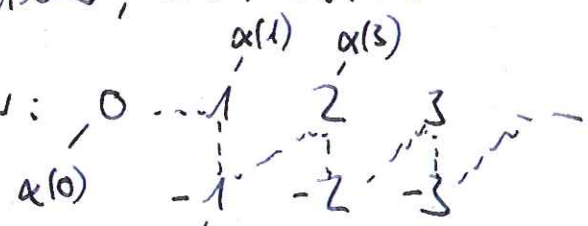
$M$  heißt abzählbar unendlich, falls  $M$  abzählbar und nicht endlich ist.

$$\left[ \begin{array}{l} M \text{ endlich heißt:} \\ \exists n \in \mathbb{N} \text{ und eine Bijektion} \\ \{1, \dots, n\} \rightarrow M. \end{array} \right]$$

$M$  heißt überabzählbar, falls  $M$  nicht abzählbar ist.

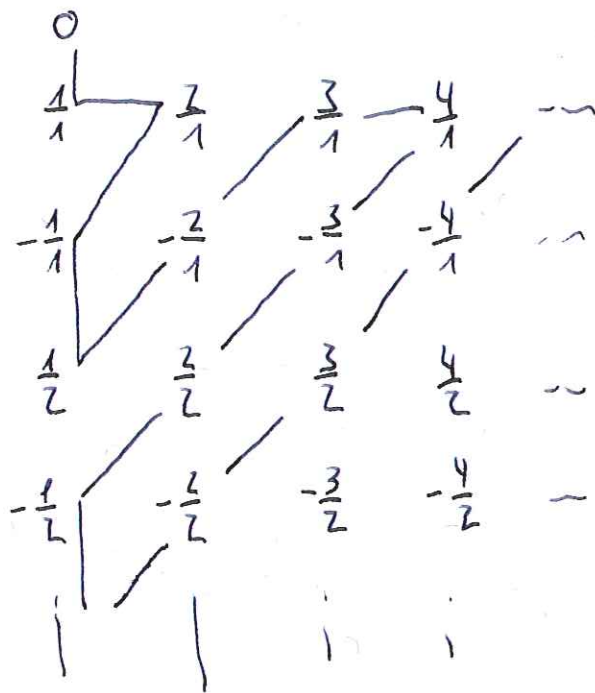
4.2 Beispiele: (i)  $\mathbb{N}$  ist abzählbar, denn  $\text{id}: \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$  ist surjektiv.

(ii)  $\mathbb{Z}$  ist abzählbar:



$$\left[ \alpha(k) := \begin{cases} -\frac{k}{2} & \text{falls } k \text{ gerade} \\ +\frac{k+1}{2} & \text{falls } k \text{ ungerade} \end{cases} \right] \text{ definiert eine Surjektion } \alpha: \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{Z}.$$

(iii)  $\mathbb{Q}$  ist abzählbar:



definiert eine Surjektion  $f: \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{Q}$ .

[Dieser  $f$  ist nicht injektiv, kann aber zu einer Bijektion modifiziert werden. Wie?] ]

(iv) Allgemein zeigt man:

Eine abzählbare Vereinigung von abzählbaren Mengen

ist abzählbar:  $A_1, A_2, \dots$  abzählbare Mengen

$\Rightarrow \bigcup_{n \in \mathbb{N}} A_n$  abzählbar.

### 4.3 Satz: $\mathbb{R}$ ist nicht abzählbar.

Bew.: Angenommen, es gäbe eine surjektive  $\alpha: \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{R}$ .

A.W.: konstruieren induktiv Intervalle  $[a_n, b_n], n \in \mathbb{N}$ , mit  $\alpha(n) \notin [a_n, b_n], n \in \mathbb{N}, b_n - a_n = (\frac{1}{3})^n, [a_{n+1}, b_{n+1}] \subset [a_n, b_n], n \in \mathbb{N}$ .

IA: Wähle  $a_0 := \alpha(0) + 1, b_0 := \alpha(0) + 2$ .

Dann gilt  $\alpha(0) \notin [a_0, b_0]$  und  $b_0 - a_0 = 1 = (\frac{1}{3})^0$ .

IS: Seien  $a_0 \leq a_1 \leq \dots \leq a_n < b_n \leq \dots \leq b_1 \leq b_0$  mit  $\alpha(n) \notin [a_n, b_n]$  und  $b_n - a_n = (\frac{1}{3})^n$  bereits konstruiert.

Dann sei  $[a_{n+1}, b_{n+1}]$  das erste Drittel des Intervalls  $[a_n, b_n]$ , welches  $\alpha(n+1)$  nicht enthält.

In Formeln:

$$[a_{n+1}, b_{n+1}] := \begin{cases} [a_n, a_n + (\frac{1}{3})^{n+1}] & \text{falls } \alpha(n+1) \notin [a_n, a_n + (\frac{1}{3})^{n+1}] \\ [a_n + (\frac{1}{3})^{n+1}, a_n + 2 \cdot (\frac{1}{3})^{n+1}] & \text{falls } \alpha(n+1) \notin [a_n + (\frac{1}{3})^{n+1}, a_n + 2 \cdot (\frac{1}{3})^{n+1}] \\ [a_n + 2 \cdot (\frac{1}{3})^{n+1}, b_n] & \text{falls } \alpha(n+1) = a_n + (\frac{1}{3})^{n+1} \end{cases}$$

Dann gilt  $\alpha(n+1) \notin [a_{n+1}, b_{n+1}]$ ,  $b_{n+1} - a_{n+1} = (\frac{1}{3})^{n+1}$ ,

$$a_n \leq a_{n+1} < b_{n+1} \leq b_n.$$

B. Nach dem Intervallschachtelungsprinzip (Satz 3.2)

existiert genau ein  $x \in \bigcap_{n \in \mathbb{N}} [a_n, b_n]$  [bedeutet:  $\forall \epsilon > 0 \exists n \in \mathbb{N} : (\frac{1}{3})^n < \epsilon$ ]

C.  $\alpha$  surjektiv  $\Rightarrow x = \alpha(\bar{n})$  für ein  $\bar{n} \in \mathbb{N}$ .

Aber  $x = \alpha(\bar{n}) \notin [a_{\bar{n}}, b_{\bar{n}}]$ , also  $x \notin \bigcap_{n \in \mathbb{N}} [a_n, b_n]$ .  $\downarrow$